



HESSISCHER LANDTAG

24. 06. 2024

Kleine Anfrage

**Dr. Frank Grobe (AfD), Jochen K. Roos (AfD), Lothar Mulch (AfD)
und Heiko Scholz (AfD) vom 06.03.2024**

Budgetkürzungen in der DDR- und Kommunismusforschung

und

Antwort

Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Vorbemerkung Fragesteller:

Im Zuge der zweiten Förderungsphase der „Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der DDR-Forschung im Rahmenprogramm Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ wurden vom Bund die finanziellen Mittel der teilnehmenden Forschungsverbünde massiv gekürzt. Standen in den letzten vier Jahren noch 40,8 Mio. € zur Förderung von insgesamt 14 Forschungsverbünden der „DDR-Geschichte“ zur Verfügung, sind es für die Jahre 2023 bis 2025 nur noch 8,6 Mio. €. Von diesen deutlich reduzierten Mitteln werden die verbleibenden sieben Verbünde gefördert. In Hessen ist die Universität Kassel am Forschungsverbund „Stadtzerfall-Wende. Stadterneuerung am Wendepunkt – die Bedeutung der Bürgerinitiativen gegen den Altstadtzerfall für die Wende in der DDR“ als Partner beteiligt.

Vorbemerkung Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur:

Der Landesregierung ist die Forschungsförderung, sowohl von Seiten des Bundes, als auch des Landes, sehr wichtig; die Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz LOEWE setzt einen starken Akzent zur Stärkung hessischer wissenschaftlicher Exzellenz auf allen Ebenen. Forschungsvorhaben werden dabei von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus einer Vielfalt an thematischen Bereichen entwickelt. Dies gilt auch für die Förderung der außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

In der genannten Fördermittelausschreibung ist die Schwerpunktsetzung durch Themensetzung und Auswahl der Projekte im Rahmen des Bundesprogramms allein vom Bund, unter Beteiligung von unabhängigen Gutachterinnen und Gutachtern, vorgenommen worden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wie bewertet die Landesregierung die wissenschaftliche Signifikanz der DDR- und Kommunismusforschung in Deutschland? Die Antwort bitte begründen.

Die Landesregierung kann im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage keine Bewertung der wissenschaftlichen Signifikanz einer Forschungsrichtung für das gesamte Bundesgebiet vornehmen.

Frage 2 Hält die Landesregierung die bundesweiten Budgetkürzungen in der DDR- und Kommunismusforschung in Angesicht der Deutschen Geschichte für angebracht?
Wenn nein: Warum nicht? Die jeweilige Antwort bitte begründen.

Von Seiten der Landesregierung ist die finanziell starke Unterstützung für Forschungsvorhaben auch durch den Bund wünschenswert. Eine Klassifizierung und Priorisierung der Forschungsanliegen, die in der Zuständigkeit des Bundes liegen, kann hier nicht erfolgen.

- Frage 3 Welche finanziellen Mittel standen der Universität Kassel für die Jahre 2018 bis 2022 im Zusammenhang mit ihrer Beteiligung an dem Forschungsverbund „Stadtzerfall-Wende. Stadterneuerung am Wendepunkt – die Bedeutung der Bürgerinitiativen gegen den Altstadtzerfall für die Wende in der DDR“ zur Verfügung? Bitte tabellarisch nach dem jeweiligen Jahr und Förderungsumfang angeben.

Der Bewilligungszeitraum für das o. g. Projekt war 01.01.2019 bis 31.12.2022. Entsprechend standen in 2018 keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Die Mittelaufteilung für die Jahre 2019 bis 2022, mit einer Rückzahlung nicht verausgabter Mittel in 2023, gestaltete sich wie folgt:

Erlösart	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
Drittmittelerlöse Bund	105.000 €	111.762 €	102.991 €	119.668 €	-972 €	438.449 €
Forschungspauschale BMBF	21.000 €	22.352 €	20.598 €	23.934 €	-194 €	87.690 €

- Frage 4 Welche Teilprojekte wurden an der Universität Kassel für die Jahre 2018 bis 2022 im Zusammenhang mit ihrer Beteiligung an dem Forschungsverbund und in welchem Umfang gefördert? Bitte tabellarisch nach dem jeweiligen Jahr und Förderungsumfang angeben.

An der Universität Kassel wurde die Durchführung des Teilprojekts „Modellorte und Kulturinstitutionen“ durchgeführt. Zur Mittelaufteilung wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

- Frage 5 Wurde von dem o. g. Forschungsverbund ein Fortsetzungsantrag auf Weiterförderung gestellt?
- Frage 6 Sofern von dem Forschungsverbund ein Fortsetzungsantrag für die zweite Förderphase gestellt, dieser aber vom wissenschaftlichen Gutachtengremium abgelehnt wurde: Mit welcher Begründung wurde der Fortsetzungsantrag vom Gremium abgelehnt?
- Frage 7 In Bezug auf Frage 5: Welche finanziellen Mittel stehen der Universität Kassel im Zusammenhang mit ihrer Beteiligung an dem Forschungsverbund „Stadtzerfall-Wende. Stadterneuerung am Wendepunkt – die Bedeutung der Bürgerinitiativen gegen den Altstadtzerfall für die Wende in der DDR“ für die zweite Förderungsphase in den Jahren 2023 bis 2025 zur Verfügung? Bitte tabellarisch nach dem jeweiligen Jahr und Förderungsumfang angeben.
- Frage 8 In Bezug auf Frage 5: Welche Teilprojekte werden an der Universität Kassel für die Jahre 2023 bis 2025 im Zusammenhang mit ihrer Beteiligung an dem Forschungsverbund und in welchem Umfang gefördert? Bitte tabellarisch nach dem jeweiligen Jahr und Förderungsumfang angeben.
- Frage 9 Welche finanziellen Mittel benötigt die Universität Kassel in den Jahren 2023 bis 2025, um ihre wissenschaftlichen Teilprojekte im Rahmen des o. g. Forschungsverbundes ordnungsgemäß weiterführen zu können?

Die Fragen 5 bis 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet: Der Verbund „Stadtzerfall-Wende. Stadterneuerung am Wendepunkt – die Bedeutung der Bürgerinitiativen gegen den Altstadtzerfall für die Wende in der DDR“ hat sich nicht für eine zweite Förderphase ab 2023 beworben. Auch die Universität Kassel ist somit nicht an einer zweiten Förderphase beteiligt; es gibt keine Teilprojekte, die ab 2023 durchgeführt werden oder weiterhin finanzielle Mittel benötigen.

Wiesbaden, 12. Juni 2024

Timon Gremmels